



# Sammlung Theaterzettel

## Der Postillon von Lonjumeau

**Huth, Erwin**

**1909-07-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 11. Juli 1909.

## Der Postillon von Lonjumeau

Komische Oper in 3 Abteilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswick. Musik von Adolf Adam  
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Erwin Huth.

### Personen der 1. Abteilung:

Chapelou, Postillon . . . . . Hans Copony  
Bijou, Wagenschmied . . . . . Karl Marx  
Marquis de Corcy . . . . . Hugo Voisin  
Madeleine, Wirtin . . . . . Rose Kleinert

Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

### Personen der 2. und 3. Abteilung:

Marquis de Corcy, Intendant . . . . . Hugo Voisin  
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper . . . Hans Copony  
Aleindor } Koryphäen der Oper . . . . . (Karl Marx  
Bourdon } . . . . . (Carl Zöller  
Frau von Latour . . . . . Rose Kleinert  
Rosa, ihr Kammermädchen . . . . . Paula Schultze

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 8 Uhr**

Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

### Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 " "	2. „ „ . . . . . 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.— " "	3. „ (Sitzplätze) . . . . . 1.50 " "
2. Reihe . . . . . 2.— " "	4. „ „ . . . . . 1.— " "
3. Reihe . . . . . 1.— " "	5. „ (hinterer Raum) „ —.50 " „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind an den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag vormittags 10 Uhr** ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen; August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

### Im Hoftheater.

55. Vorstellung im Abonnement D.

### Neu einstudiert:

# Faust (erster Teil)